

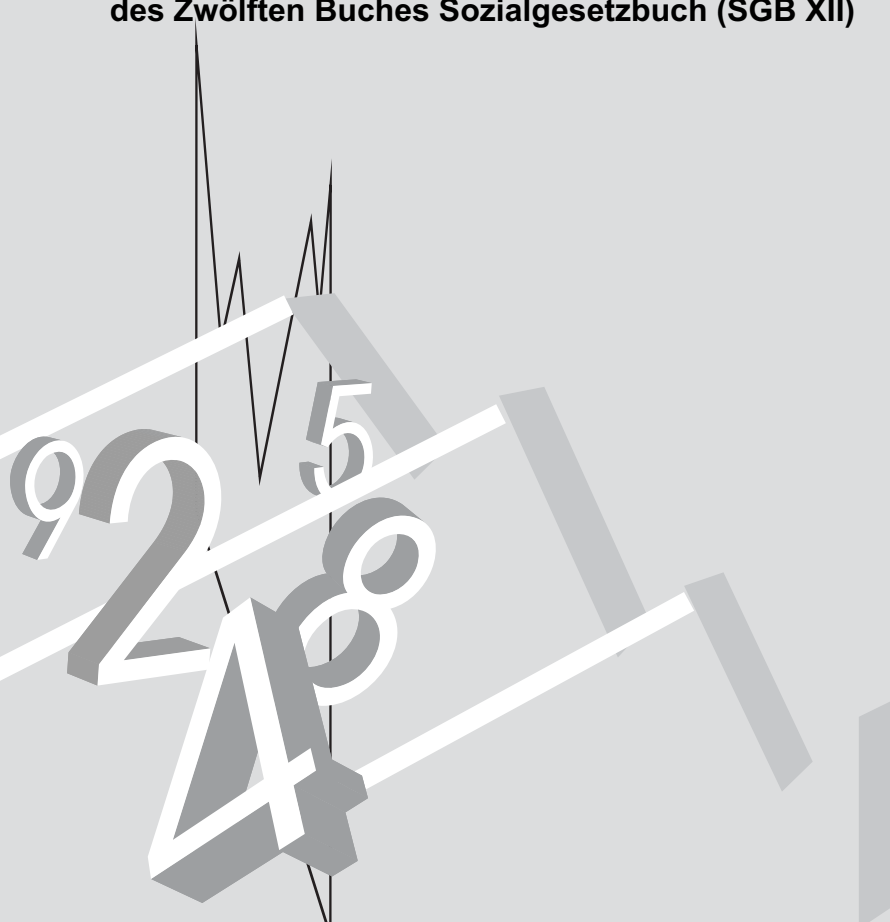


Statistische Berichte

Ausgegeben im Januar 2012
ISSN 1610 - 417X

KI2 - j / 10

**Die Sozialhilfe im Land Bremen
im Jahre 2010**
**Teil II: Empfänger nach dem 3. bis 9. Kapitel
des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)**



Die Sozialhilfe im Land Bremen 2010
Teil II: Empfänger nach dem 3. bis 9. Kapitel des
Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Zeichenerklärung

- = Zahlenwert ist genau null (nichts)
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht dargestellt werden kann
- .
- x = Fragestellung nicht zutreffend oder Nachweis nicht sinnvoll
- p = vorläufiger Zahlenwert
- r = berichteter Zahlenwert

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei Summierungen von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben. Die prozentualen Veränderungen errechnen sich aus den absoluten Werten.

Herausgeber:

Statistisches Landesamt Bremen
An der Weide 14-16
28195 Bremen
Telefon: (0421) 361 - 6070
Telefax: (0421) 361 - 6168
E-Mail: info@statistik.bremen.de
Internet: www.statistik.bremen.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen 2012
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

I n h a l t

		Seite
VORBEMERKUNGEN		
	Rechtsgrundlage	4
	Methodische Hinweise	4
	Begriffserläuterungen	4
 TABELLEN		
Tab.: 1.1	Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt in der Stadt Bremen	6
Tab.: 1.2	Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt in Bremerhaven	7
Tab.: 1.3	Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt im Land Bremen	8
Tab.: 2.1	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt in der Stadt Bremen	9
Tab.: 2.2	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt in Bremerhaven	10
Tab.: 2.3	Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt im Land Bremen	11
Tab.: 3.1	Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in der Stadt Bremen	12
Tab.: 3.2	Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Bremerhaven	13
Tab.: 3.3	Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Land Bremen	14
Tab.: 4	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) außerhalb von und in Einrichtungen	15
 GRAFIKEN		
Abb. 1	Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Land Bremen - Anteil in %	5
Abb. 1	Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Land Bremen - Anzahl je 10 000 Einwohner	5

VORBEMERKUNGEN

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Empfänger von Sozialhilfe bildet § 121 Nr. 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 10 Nr. 10 a des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BStatG I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Methodische Hinweise

Die Sozialhilfestatistik gliedert sich in zwei Erhebungsteile:

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen (Teil I)

Die Empfängerstatistik (Teil II) mit Erhebungen über die Empfänger von
Hilfen nach dem 3. Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt)
Hilfen nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (Hilfe in besonderen Lebenslagen)

Zum 1. Januar 1994 wurde die Statistik der Sozialhilfe inhaltlich und methodisch erweitert und neu strukturiert. Alle Teilerhebungen sind seitdem eigenständige Berichterstattungen, die sich durch unterschiedliche Erhebungsverfahren, Berichtszeiträume und Inhalte auszeichnen.

Mit der Einführung des Asylbewerberleistungsgesetzes zum 1. Januar 1994 wurden die Asylbewerber gänzlich aus der Sozialhilfe herausgelöst, sie werden in einer gesonderten Statistik erfasst. Aufgrund dieser Umstrukturierungen ist ein direkter Vergleich der Ergebnisse der Sozialhilfestatistik ab 1994 mit den Vorjahren nicht möglich.

Mit dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24. Dezember 2003 sowie dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch“ traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein. Im Zuge der „Hartz IV“ – Gesetzgebung wurde die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitssuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld.

Das hat einen erheblich verminderten Kreis an Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt zur Folge.

Begriffserläuterungen

Sozialhilfe erhält derjenige, der nicht in der Lage ist, aus eigener Kraft seinen Lebensunterhalt zu bestreiten oder der einer Hilfe in speziellen Lebenssituationen bedarf. Die Sozialhilfe tritt dann mit ihren Leistungen ein, wenn andere Sozialleistungssysteme nicht, noch nicht oder unzureichend greifen und wirkt für jeden, der in Not geraten ist, unterschiedslos. Ein wichtiger Grundsatz für die Leistungsgewährung der Sozialhilfe ist ihr Nachrang. Das bedeutet, dass auf Sozialhilfe keinen Anspruch hat, wer sich - insbesondere durch Einsatz seiner Arbeitskraft und seines Vermögens – selbst helfen kann oder wer die notwendige Unterstützung von Angehörigen oder von Trägern anderer Sozialleistungen erhält.

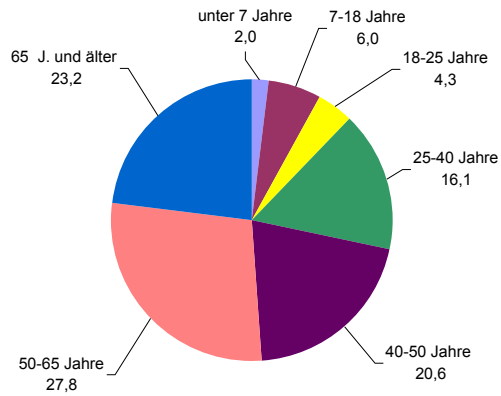
Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten nach dem Sozialgesetzbuch XII Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können, vor allem aus ihrem Einkommen, Eigentum und Vermögen sowie aus Zahlungen anderer Sozialleistungsträger. Die Leistungen werden nach entsprechenden Regelsätzen, die für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen gelten, bemessen. Zum notwendigen Lebensunterhalt gehören darüber hinaus auch die laufenden Leistungen für die Unterkunft und die Heizung.

Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Kapitel 5 bis 9 Sozialgesetzbuch XII hat zum Ziel, denjenigen zu helfen, die sich in einer besonders schwierigen Lebenssituation befinden (z.B. Pflegebedürftigkeit, Krankheit, Behinderung).

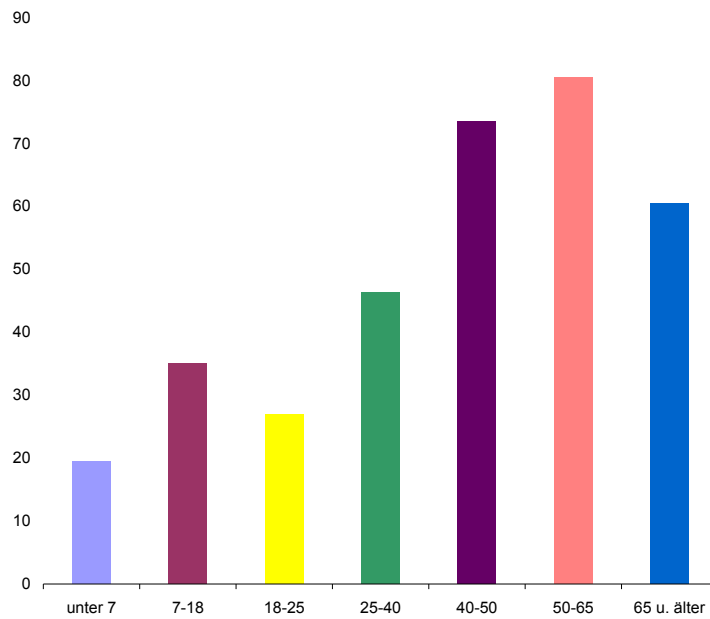
Zu einer **Bedarfsgemeinschaft** gehören alle Personen eines Haushalts, deren Einkommen und Vermögen für die Befriedigung des Bedarfs auch der anderen Mitglieder dieser Bedarfsgemeinschaft zum Einsatz kommt. Der Haushaltsvorstand als das Hauptmitglied, das die Generalkosten des Haushalts trägt, bildet mit seinem Ehegatten oder einer sonstigen mit ihm in eheähnlicher Gemeinschaft lebenden Person und seinen/ihren im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern eine Bedarfsgemeinschaft. Im Haushalt lebende volljährige Kinder, Verwandte und auch sonstige Personen, die nicht mit dem Haushaltsvorstand in eheähnlicher Gemeinschaft leben, zählen zwar als Haushaltsangehörige, bilden aber eine eigene Bedarfsgemeinschaft.

**Altersstruktur der Sozialhilfeempfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des
Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 im Land Bremen**

Anteil in %



Anzahl je 10 000 Einwohner



**Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 in der Stadt Bremen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Deutsche		Nichtdeutsche	
	insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen
Männlich						
unter 3	11	11	9	9	2	2
3 - 7	13	13	9	9	4	4
7 - 11	17	13	14	10	3	3
11 - 15	49	41	35	28	14	13
15 - 18	20	8	14	2	6	6
18 - 21	22	3	18	2	4	1
21 - 25	39	6	36	6	3	0
25 - 30	62	34	55	29	7	5
30 - 40	173	104	152	85	21	19
40 - 50	348	207	326	189	22	18
50 - 60	255	149	235	132	20	17
60 - 65	104	50	91	40	13	10
65 - 70	70	8	66	6	4	2
70 - 75	76	3	74	3	2	-
75 - 80	55	1	49	1	6	-
80 - 85	38	1	37	1	1	-
85 und älter	19	-	16	-	3	-
Zusammen	1 371	652	1 236	552	135	100
Durchschnittsalter	48,1	41,8	48,8	42,7	41,2	36,8
Weiblich						
unter 3	18	17	12	11	6	6
3 - 7	15	15	11	11	4	4
7 - 11	26	20	20	14	6	6
11 - 15	38	34	29	25	9	9
15 - 18	21	9	17	5	4	4
18 - 21	21	7	19	7	2	-
21 - 25	32	14	24	9	8	5
25 - 30	54	28	48	22	6	6
30 - 40	133	85	115	70	18	15
40 - 50	250	164	233	151	17	13
50 - 60	264	168	230	137	34	31
60 - 65	152	100	132	81	20	19
65 - 70	60	17	55	15	5	2
70 - 75	75	1	73	-	2	1
75 - 80	72	1	70	1	2	-
80 - 85	88	2	83	2	5	-
85 und älter	116	1	111	1	5	-
Zusammen	1 435	683	1 282	562	153	121
Durchschnittsalter	53,4	43,3	54,6	44,0	43,8	39,7
Insgesamt						
unter 3	29	28	21	20	8	8
3 - 7	28	28	20	20	8	8
7 - 11	43	33	34	24	9	9
11 - 15	87	75	64	53	23	22
15 - 18	41	17	31	7	10	10
18 - 21	43	10	37	9	6	1
21 - 25	71	20	60	15	11	5
25 - 30	116	62	103	51	13	11
30 - 40	306	189	267	155	39	34
40 - 50	598	371	559	340	39	31
50 - 60	519	317	465	269	54	48
60 - 65	256	150	223	121	33	29
65 - 70	130	25	121	21	9	4
70 - 75	151	4	147	3	4	1
75 - 80	127	2	119	2	8	-
80 - 85	126	3	120	3	6	-
85 und älter	135	1	127	1	8	-
Zusammen	2 806	1 335	2 518	1 114	288	221
Durchschnittsalter	50,8	42,5	51,7	43,4	42,6	38,4

**Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 in Bremerhaven**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Deutsche		Nichtdeutsche	
	insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen
Männlich						
unter 3	4	4	4	4	-	-
3 - 7	6	5	5	4	1	1
7 - 11	13	4	13	4	-	-
11 - 15	11	3	9	2	2	1
15 - 18	6	-	5	-	1	-
18 - 21	10	-	9	-	1	-
21 - 25	25	5	24	4	1	1
25 - 30	27	12	26	12	1	-
30 - 40	79	30	74	29	5	1
40 - 50	96	37	93	36	3	1
50 - 60	86	23	83	22	3	1
60 - 65	44	20	42	18	2	2
65 - 70	17	1	17	1	-	-
70 - 75	29	2	29	2	-	-
75 - 80	16	1	15	1	1	-
80 - 85	5	-	5	-	-	-
85 und älter	1	-	1	-	-	-
Zusammen	475	147	454	139	21	8
Durchschnittsalter	45,1	41,6	45,4	41,8	37,9	37,9
Weiblich						
unter 3	4	3	4	3	-	-
3 - 7	2	2	2	2	-	-
7 - 11	5	3	2	-	3	3
11 - 15	13	10	12	9	1	1
15 - 18	2	-	2	-	-	-
18 - 21	3	-	2	-	1	-
21 - 25	7	2	7	2	-	-
25 - 30	21	8	21	8	-	-
30 - 40	45	21	43	20	2	1
40 - 50	69	21	64	18	5	3
50 - 60	74	27	69	24	5	3
60 - 65	50	29	49	28	1	1
65 - 70	19	-	19	-	-	-
70 - 75	19	-	18	-	1	-
75 - 80	19	-	18	-	1	-
80 - 85	29	-	28	-	1	-
85 und älter	34	-	34	-	-	-
Zusammen	415	126	394	114	21	12
Durchschnittsalter	54,3	42,9	54,9	43,6	43,3	35,8
Insgesamt						
unter 3	8	7	8	7	-	-
3 - 7	8	7	7	6	1	-
7 - 11	18	7	15	4	3	3
11 - 15	24	13	21	11	3	2
15 - 18	8	-	7	-	1	-
18 - 21	13	-	11	-	2	-
21 - 25	32	7	31	6	1	1
25 - 30	48	20	47	20	1	-
30 - 40	124	51	117	49	7	2
40 - 50	165	58	157	54	8	4
50 - 60	160	50	152	46	8	4
60 - 65	94	49	91	46	3	3
65 - 70	36	1	36	1	-	-
70 - 75	48	2	47	2	1	-
75 - 80	35	1	33	1	2	-
80 - 85	34	-	33	-	1	-
85 und älter	35	-	35	-	-	-
Zusammen	890	273	848	253	42	20
Durchschnittsalter	49,4	42,2	49,8	42,6	40,6	36,6

**Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2010 im Land Bremen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Deutsche		Nichtdeutsche	
	insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen
Männlich						
unter 3	15	15	13	13	2	2
3 - 7	19	18	14	13	5	5
7 - 11	30	17	27	14	3	3
11 - 15	60	44	44	30	16	14
15 - 18	26	8	19	2	7	6
18 - 21	32	3	27	2	5	1
21 - 25	64	11	60	10	4	1
25 - 30	89	46	81	41	8	5
30 - 40	252	134	226	114	26	20
40 - 50	444	244	419	225	25	19
50 - 60	341	172	318	154	23	18
60 - 65	148	70	133	58	15	12
65 - 70	87	9	83	7	4	2
70 - 75	105	5	103	5	2	-
75 - 80	71	2	64	2	7	-
80 - 85	43	1	42	1	1	-
85 und älter	20	-	17	-	3	-
Zusammen	1 846	799	1 690	691	156	108
Durchschnittsalter	47,3	41,8	47,9	42,5	40,8	36,9
Weiblich						
unter 3	22	20	16	14	6	6
3 - 7	17	17	13	13	4	4
7 - 11	31	23	22	14	9	9
11 - 15	51	44	41	34	10	10
15 - 18	23	9	19	5	4	4
18 - 21	24	7	21	7	3	-
21 - 25	39	16	31	11	8	5
25 - 30	75	36	69	30	6	6
30 - 40	178	106	158	90	20	16
40 - 50	319	185	297	169	22	16
50 - 60	338	195	299	161	39	34
60 - 65	202	129	181	109	21	20
65 - 70	79	17	74	15	5	2
70 - 75	94	1	91	-	3	1
75 - 80	91	1	88	1	3	-
80 - 85	117	2	111	2	6	-
85 und älter	150	1	145	1	5	-
Zusammen	1 850	809	1 676	676	174	133
Durchschnittsalter	53,6	43,2	54,6	44,0	43,8	39,3
Insgesamt						
unter 3	37	35	29	27	8	8
3 - 7	36	35	27	26	9	9
7 - 11	61	40	49	28	12	12
11 - 15	111	88	85	64	26	24
15 - 18	49	17	38	7	11	10
18 - 21	56	10	48	9	8	1
21 - 25	103	27	91	21	12	6
25 - 30	164	82	150	71	14	11
30 - 40	430	240	384	204	46	36
40 - 50	763	429	716	394	47	35
50 - 60	679	367	617	315	62	52
60 - 65	350	199	314	167	36	32
65 - 70	166	26	157	22	9	4
70 - 75	199	6	194	5	5	1
75 - 80	162	3	152	3	10	-
80 - 85	160	3	153	3	7	-
85 und älter	170	1	162	1	8	-
Zusammen	3 696	1 608	3 366	1 367	330	241
Durchschnittsalter	50,4	42,5	51,2	43,2	42,3	38,2

**Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches
Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31.12.2010 in der Stadt Bremen**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Mit deutschem Haushaltsvorstand ¹	Mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand ¹
Außerhalb von Einrichtungen insgesamt			
	1 216	1 045	171
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 032	902	130
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	13	6	7
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	2
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	-	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1	1	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kinder unter 18 Jahren	1	-	1
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	-	1
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	972	863	109
männlich	500	447	53
weiblich	472	416	56
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	43	32	11
mit einem Kind unter 18 Jahren	33	27	6
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	9	5	4
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	-	1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	130	107	23
Sonstige Bedarfsgemeinschaften			
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene			
volljährige männliche Haushaltsangehörige	40	31	9
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	26	22	4
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	34	30	4
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	30	24	6
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	54	36	18
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 J.	131	99	32
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 J.	1 085	946	139
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben			
1-Personen-	953	852	101
2-Personen-	176	145	31
3-Personen-	61	36	25
4-Personen-	15	10	5
5-Personen-	3	-	3
6-und mehr-Personen-	8	2	6
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden			
1-Personen-	953	852	101
2-Personen-	43	32	11
3-Personen-	12	6	6
4-Personen-	2	-	2
5-Personen-	1	-	1
6-und mehr-Personen-	1	-	1
Innerhalb von Einrichtungen	1 471	1 404	67
Insgesamt	2 687	2 449	238

¹ Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten (in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger (in) maßgebend.

**Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches
Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31.12.2010 in Bremerhaven**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Mit deutschem Haushaltsvorstand ¹	Mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand ¹
Außerhalb von Einrichtungen insgesamt			
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	259	244	15
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	2	1	1
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	-	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kinder unter 18 Jahren	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	197	189	8
männlich	113	108	5
weiblich	84	81	3
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	6	5	1
mit einem Kind unter 18 Jahren	4	3	1
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2	2	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	42	40	2
Sonstige Bedarfsgemeinschaften			
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene			
volljährige männliche Haushaltsangehörige	13	13	-
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	10	9	1
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	9	8	1
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	10	10	-
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	12	9	3
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 J.	29	25	4
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 J.	230	219	11
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben			
1-Personen-	192	183	9
2-Personen-	47	44	3
3-Personen-	13	12	1
4-Personen-	5	4	1
5-Personen-	-	-	-
6-und mehr-Personen-	2	1	1
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden			
1-Personen-	192	183	9
2-Personen-	5	3	2
3-Personen-	1	1	-
4-Personen-	-	-	-
5-Personen-	-	-	-
6-und mehr-Personen-	-	-	-
Innerhalb von Einrichtungen	617	595	22
Insgesamt	876	839	37

¹ Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten (in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger (in) maßgebend.

**Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) nach dem 3. Kapitel des Zwölften Buches
Sozialgesetzbuch (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31.12.2010 im Land Bremen**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Mit deutschem Haushaltsvorstand ¹	Mit nichtdeutschem Haushaltsvorstand ¹
Außerhalb von Einrichtungen insgesamt	1 475	1 289	186
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 237	1 097	140
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	15	7	8
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	2	-	2
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1	-	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	-	1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1	1	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kinder unter 18 Jahren	1	-	1
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	-	1
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	1 169	1 052	117
männlich	613	555	58
weiblich	556	497	59
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	-	-	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	-	-	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	-	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	49	37	12
mit einem Kind unter 18 Jahren	37	30	7
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	11	7	4
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1	-	1
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	172	147	25
Sonstige Bedarfsgemeinschaften			
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	-	-	-
Sonstige einzeln nachgewiesene			
volljährige männliche Haushaltsangehörige	53	44	9
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	36	31	5
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	43	38	5
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	40	34	6
Anderweitig nicht erfaßte Bedarfsgemeinschaften	66	45	21
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 J.	160	124	36
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 J.	1 315	1 165	150
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben			
1-Personen-	1 145	1 035	110
2-Personen-	223	189	34
3-Personen-	74	48	26
4-Personen-	20	14	6
5-Personen-	3	-	3
6-und mehr-Personen-	10	3	7
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden			
1-Personen-	1 145	1 035	110
2-Personen-	48	35	13
3-Personen-	13	7	6
4-Personen-	2	-	2
5-Personen-	1	-	1
6-und mehr-Personen-	1	-	1
Innerhalb von Einrichtungen	2 088	1 999	89
Insgesamt	3 563	3 288	275

¹ Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten (in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger (in) maßgebend.

**Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31.12.2010 in der Stadt Bremen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Männlich					
18 - 21	35	32	3	32	3
21 - 25	106	78	28	94	12
25 - 30	140	107	33	124	16
30 - 40	343	241	102	310	33
40 - 50	518	370	148	481	37
50 - 60	550	449	101	505	45
60 - 65	252	210	42	225	27
65 - 70	754	704	50	581	173
70 - 75	626	578	48	461	165
75 - 80	315	285	30	210	105
80 - 85	153	140	13	94	59
85 - 90	40	33	7	19	21
90 - 95	13	11	2	3	10
95 und älter	4	3	1	2	2
Zusammen	3 849	3 241	608	3 141	708
18 bis unter 65	1 944	1 487	457	1 771	173
65 Jahre und älter	1 905	1 754	151	1 370	535
Weiblich					
18 - 21	25	22	3	22	3
21 - 25	54	40	14	48	6
25 - 30	112	84	28	98	14
30 - 40	259	180	79	235	24
40 - 50	462	353	109	420	42
50 - 60	543	456	87	475	68
60 - 65	285	254	31	231	54
65 - 70	1 120	1 087	33	845	275
70 - 75	1 139	1 079	60	862	277
75 - 80	647	600	47	491	156
80 - 85	407	353	54	300	107
85 - 90	238	192	46	185	53
90 - 95	88	64	24	76	12
95 und älter	42	22	20	38	4
Zusammen	5 421	4 786	635	4 326	1 095
18 bis unter 65	1 740	1 389	351	1 529	211
65 Jahre und älter	3 681	3 397	284	2 797	884
Insgesamt					
18 - 21	60	54	6	54	6
21 - 25	160	118	42	142	18
25 - 30	252	191	61	222	30
30 - 40	602	421	181	545	57
40 - 50	980	723	257	901	79
50 - 60	1 093	905	188	980	113
60 - 65	537	464	73	456	81
65 - 70	1 874	1 791	83	1 426	448
70 - 75	1 765	1 657	108	1 323	442
75 - 80	962	885	77	701	261
80 - 85	560	493	67	394	166
85 - 90	278	225	53	204	74
90 - 95	101	75	26	79	22
95 und älter	46	25	21	40	6
Zusammen	9 270	8 027	1 243	7 467	1 803
18 bis unter 65	3 684	2 876	808	3 300	384
65 Jahre und älter	5 586	5 151	435	4 167	1 419

**Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31.12.2010 in Bremerhaven**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Männlich					
18 - 21	17	15	2	16	1
21 - 25	57	39	18	57	-
25 - 30	57	43	14	51	6
30 - 40	148	112	36	136	12
40 - 50	166	123	43	156	10
50 - 60	175	128	47	165	10
60 - 65	74	52	22	69	5
65 - 70	174	165	9	135	39
70 - 75	148	123	25	127	21
75 - 80	73	54	19	62	11
80 - 85	33	27	6	29	4
85 - 90	8	7	1	6	2
90 - 95	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-
Zusammen	1 130	888	242	1 009	121
18 bis unter 65	694	512	182	650	44
65 Jahre und älter	436	376	60	359	77
Weiblich					
18 - 21	15	14	1	12	3
21 - 25	28	25	3	26	2
25 - 30	38	29	9	36	2
30 - 40	77	57	20	70	7
40 - 50	136	103	33	126	10
50 - 60	178	145	33	160	18
60 - 65	96	78	18	82	14
65 - 70	302	285	17	253	49
70 - 75	309	292	17	257	52
75 - 80	176	156	20	157	19
80 - 85	108	87	21	93	15
85 - 90	43	36	7	39	4
90 - 95	28	16	12	28	-
95 und älter	7	1	6	6	1
Zusammen	1 541	1 324	217	1 345	196
18 bis unter 65	568	451	117	512	56
65 Jahre und älter	973	873	100	833	140
Insgesamt					
18 - 21	32	29	3	28	4
21 - 25	85	64	21	83	2
25 - 30	95	72	23	87	8
30 - 40	225	169	56	206	19
40 - 50	302	226	76	282	20
50 - 60	353	273	80	325	28
60 - 65	170	130	40	151	19
65 - 70	476	450	26	388	88
70 - 75	457	415	42	384	73
75 - 80	249	210	39	219	30
80 - 85	141	114	27	122	19
85 - 90	51	43	8	45	6
90 - 95	28	16	12	28	-
95 und älter	7	1	6	6	1
Zusammen	2 671	2 212	459	2 354	317
18 bis unter 65	1 262	963	299	1 162	100
65 Jahre und älter	1 409	1 249	160	1 192	217

**Empfänger(innen) nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
am 31.12.2010 im Land Bremen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Männlich					
18 - 21	52	47	5	48	4
21 - 25	163	117	46	151	12
25 - 30	197	150	47	175	22
30 - 40	491	353	138	446	45
40 - 50	684	493	191	637	47
50 - 60	725	577	148	670	55
60 - 65	326	262	64	294	32
65 - 70	928	869	59	716	212
70 - 75	774	701	73	588	186
75 - 80	388	339	49	272	116
80 - 85	186	167	19	123	63
85 - 90	48	40	8	25	23
90 - 95	13	11	2	3	10
95 und älter	4	3	1	2	2
Zusammen	4 979	4 129	850	4 150	829
18 bis unter 65	2 638	1 999	639	2 421	217
65 Jahre und älter	2 341	2 130	211	1 729	612
Weiblich					
18 - 21	40	36	4	34	6
21 - 25	82	65	17	74	8
25 - 30	150	113	37	134	16
30 - 40	336	237	99	305	31
40 - 50	598	456	142	546	52
50 - 60	721	601	120	635	86
60 - 65	381	332	49	313	68
65 - 70	1 422	1 372	50	1 098	324
70 - 75	1 448	1 371	77	1 119	329
75 - 80	823	756	67	648	175
80 - 85	515	440	75	393	122
85 - 90	281	228	53	224	57
90 - 95	116	80	36	104	12
95 und älter	49	23	26	44	5
Zusammen	6 962	6 110	852	5 671	1 291
18 bis unter 65	2 308	1 840	468	2 041	267
65 Jahre und älter	4 654	4 270	384	3 630	1 024
Insgesamt					
18 - 21	92	83	9	82	10
21 - 25	245	182	63	225	20
25 - 30	347	263	84	309	38
30 - 40	827	590	237	751	76
40 - 50	1 282	949	333	1 183	99
50 - 60	1 446	1 178	268	1 305	141
60 - 65	707	594	113	607	100
65 - 70	2 350	2 241	109	1 814	536
70 - 75	2 222	2 072	150	1 707	515
75 - 80	1 211	1 095	116	920	291
80 - 85	701	607	94	516	185
85 - 90	329	268	61	249	80
90 - 95	129	91	38	107	22
95 und älter	53	26	27	46	7
Zusammen	11 941	10 239	1 702	9 821	2 120
18 bis unter 65	4 946	3 839	1 107	4 462	484
65 Jahre und älter	6 995	6 400	595	5 359	1 636

**Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches
Sozialgesetzbuch (SGB XII) außerhalb von und in Einrichtungen
am 31.12.2010**

Sitz des Trägers	Insgesamt ¹	davon		
		außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen	Hilfe zur Gesundheit (Kap. 5)
Stadt Bremen	7 081	3 264	3 825	81
Bremerhaven	2 813	1 045	1 808	17
Land Bremen	9 894	4 309	5 633	98

Sitz des Trägers	davon		
	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (Kap. 6)	Hilfe zur Pfleger (Kap. 7)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (Kap. 8 und 9)
Stadt Bremen	3 473	3 441	422
Bremerhaven	1 776	942	181
Land Bremen	5 249	4 383	603

¹ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.
Daten der Stadt Bremen ausschließlich aus dem maschinellen Verfahren.